

EVN AG
Ing. Wolfgang Mitschanek
Waidhofnerstraße 102
3300 Amstetten
0676/81037925
wolfgang.mitschanek@evn.at



ENERGIEAUSWEIS

Ist-Zustand Kindergarten

Kindergarten Strengberg

Marktgemeinde Strengberg
Strengberg 10
3314 Strengberg



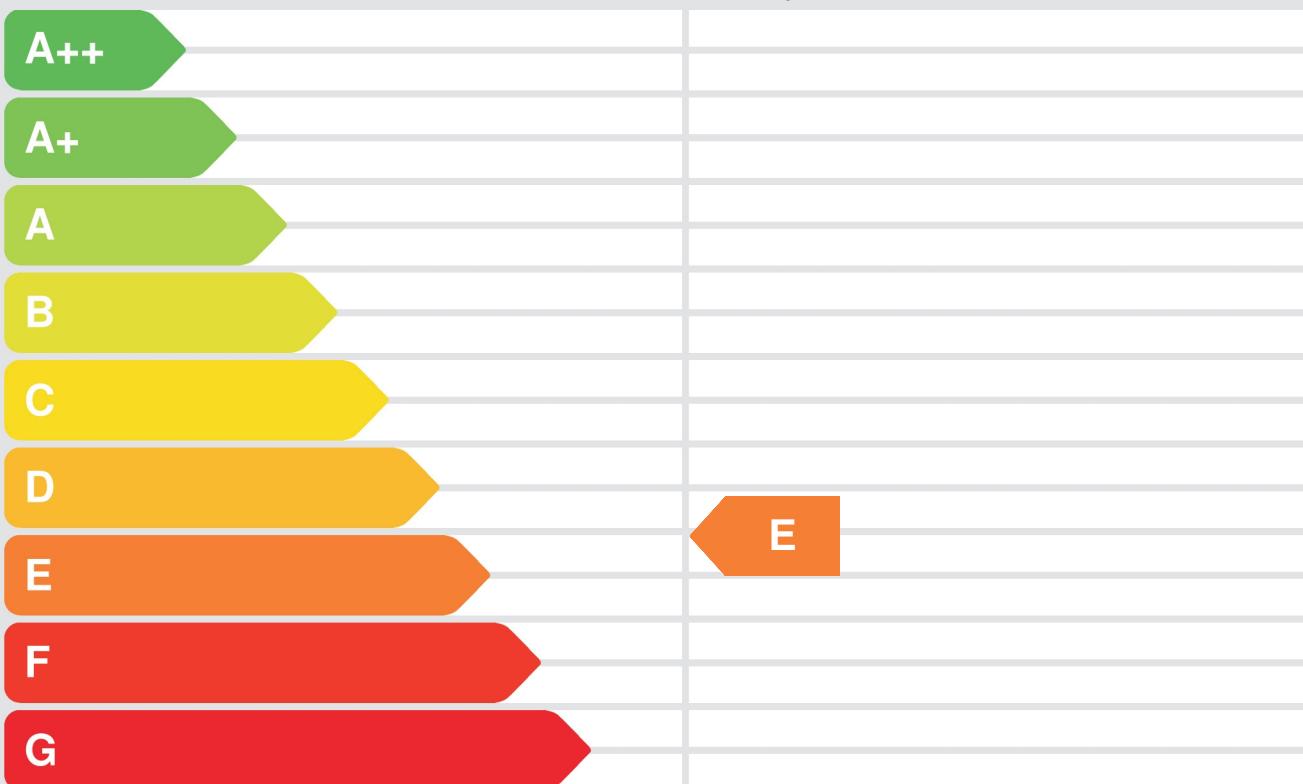
Energieausweis für Nicht-Wohngebäude

BEZEICHNUNG Kindergarten Strengberg

Gebäudeteil		Baujahr	1998
Nutzungsprofil	Kindergarten	Letzte Veränderung	
Straße	Schulplatz 1-3	Katastralgemeinde	Strengberg
PLZ/Ort	3314 Strengberg	KG-Nr.	3133
Grundstücksnr.	626/1	Seehöhe	359 m

SPEZIFISCHER HEIZWÄRMEBEDARF (STANDORTKLIMA)

HWB* sk



HWB*: Der **Heizwärmebedarf** beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss. Die Anforderung richtet sich an den wohngebäudeäquivalenten Heizwärmebedarf.

KB: Der **Kühlbedarf** beschreibt jene Wärmemenge, welche aus den Räumen rechnerisch abgeführt werden muss. Die Anforderung richtet sich an den Außenluftinduzierten Kühlbedarf.

WWB: Der **Warmwasserwärmebedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht ca. einem Liter Wasser je Quadratmeter Brutto-Grundfläche, welcher um ca. 30°C (also beispielsweise von 8°C auf 38°C) erwärmt wird.

HEB: Beim **Heizenergiebedarf** werden zusätzlich zum Nutzenergiebedarf die Verluste der Haustechnik im Gebäude berücksichtigt. Dazu zählen beispielsweise die Verluste des Heizkessels, der Energiebedarf von Umwälzpumpen etc.

BSB: Der **Betriebsstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht der Hälfte der mittleren Inneren Lasten.

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten Benutzerverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

EEB: Beim **Endenergiebedarf** wird zusätzlich zum Heizenergiebedarf der Betriebsstrombedarf berücksichtigt. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss.

PEB: Der **Primärenergiebedarf** schließt die gesamte Energie für den Bedarf im Gebäude einschließlich aller Vorketten mit ein. Dieser weist einen erneuerbaren und einen nicht erneuerbaren Anteil auf. Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren ist 2004 - 2008.

CO₂: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnenden **Kohlendioxidedmissionen**, einschließlich jener für Transport und Erzeugung sowie aller Verluste. Zu deren Berechnung wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

f_{GEE}: Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OIB-Richtlinie 6 "Energieeinsparung und Wärmeschutz" des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden nach Maßgabe der NÖ BTV 2014.

Energieausweis für Nicht-Wohngebäude

GEBÄUDEKENNDATEN

Brutto-Grundfläche	820 m ²	Klimaregion	N	mittlerer U-Wert	0,68 W/m ² K
Bezugs-Grundfläche	656 m ²	Heiztage	284 d	Bauweise	mittelschwer
Brutto-Volumen	2.987 m ³	Heizgradtage	3658 Kd	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Gebäude-Hüllfläche	2.060 m ²	Norm-Außentemperatur	-13,9 °C	Sommertauglichkeit	
Kompaktheit (A/V)	0,69 1/m	Soll-Innentemperatur	20 °C	LEK _T -Wert	59,3
charakteristische Länge	1,45 m				

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF

	Referenzklima spezifisch	Standortklima	
		zonenbezogen [kWh/a]	spezifisch [kWh/m ² a]
HWB*	36,9 kWh/m ³ a	122.964	41,2 kWh/m ³ a
HWB		118.299	144,3
WWWB		3.859	4,7
KB*	0,0 kWh/m ³ a	2.927	1,0 kWh/m ³ a
KB		12.253	14,9
BefEB			
HTEB _{RH}		9.023	11,0
HTEB _{WW}		1.808	2,2
HTEB		11.291	13,8
KTEB			
HEB		133.449	162,8
KEB			
BeIEB		20.328	24,8
BSB		20.195	24,6
EEB		173.972	212,2
PEB		325.939	397,6
PEB _{n.ern.}		135.948	165,9
PEB _{ern.}		189.990	231,8
CO ₂			
f _{GEE}			1,25

ERSTELLT

GWR-Zahl		ErstellerIn	EVN AG Waidhofnerstraße 102 3300 Amstetten
Ausstellungsdatum	30.07.2015		
Gültigkeitsdatum	29.07.2025	Unterschrift	

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingabeparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und Lage hinsichtlich Ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Ergebnisse bezogen auf Strengberg

HWB 144 fGEE 1,25

Gebäudedaten - Ist-Zustand

Brutto-Grundfläche BGF	820 m ²	charakteristische Länge l _C	1,45 m
Konditioniertes Brutto-Volumen	2.987 m ³	Kompaktheit A _B / V _B	0,69 m ⁻¹
Gebäudehüllfläche A _B	2.060 m ²		

Ermittlung der Eingabedaten

- Geometrische Daten: Bauplan, Angaben des Besitzers, 28.7.2015
Bauphysikalische Daten: Bauplan, Angaben des Besitzers, 28.7.2015
Haustechnik Daten: Angaben des Besitzers, 28.7.2015

Ergebnisse am tatsächlichen Standort: Strengberg

Transmissionswärmeverluste Q _T	147.310 kWh/a
Lüftungswärmeverluste Q _V	26.847 kWh/a
Solare Wärmegewinne passiv $\eta \times Q_s$	28.314 kWh/a
Innere Wärmegewinne passiv $\eta \times Q_i$	mittelschwere Bauweise
Heizwärmeverluste Q _h	26.553 kWh/a
	118.299 kWh/a

Ergebnisse Referenzklima

Transmissionswärmeverluste Q _T	131.084 kWh/a
Lüftungswärmeverluste Q _V	23.836 kWh/a
Solare Wärmegewinne passiv $\eta \times Q_s$	24.821 kWh/a
Innere Wärmegewinne passiv $\eta \times Q_i$	24.235 kWh/a
Heizwärmeverluste Q _h	105.864 kWh/a

Haustechniksystem

- Raumheizung: Nah-/Fernwärme (Fernwärme aus Heizwerk (erneuerbar))
Warmwasser: Stromheizung (Strom)
Lüftung: Fensterlüftung

Berechnungsgrundlagen

Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: GEQ von Zehentmayer Software GmbH www.geq.at

Bauteile nach ON EN ISO 6946 / Fenster nach ON EN ISO 10077-1 / Erdberührte Bauteile vereinfacht nach ON B 8110-6 / Unkonditionierte Gebäudeelemente vereinfacht nach ON B 8110-6 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6

Verwendete Normen und Richtlinien:

ON B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6 / ON H 5055 / ON H 5056 / ON H 5057 / ON H 5058 / ON H 5059 / ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 / ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / ON EN 12831 / OIB Richtlinie 6

Anmerkung:

Der Energieausweis dient zur Information über den energetischen Standard des Gebäudes. Der Berechnung liegen durchschnittliche Klimadaten, standardisierte interne Wärmegewinne sowie ein standardisiertes Nutzerverhalten zugrunde. Die errechneten Bedarfswerte können daher von den tatsächlichen Verbrauchswerten abweichen. Bei Mehrfamilienwohnhäusern ergeben sich je nach Lage der Wohnung im Gebäude unterschiedliche Energiekennzahlen. Für die exakte Auslegung der Heizungsanlage muss eine Berechnung der Heizlast gemäß ÖNORM H 7500 erstellt werden.

Gebäudehülle

- Fenstertausch

Haustechnik

- Dämmung Wärmeverteilleitungen
- Einbau von leistungsoptimierten und gesteuerten Heizungspumpen
- Einregulierung / hydraulischer Abgleich
- Einbau einer Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung
- Errichtung einer Photovoltaikanlage
- Optimierung der Beleuchtung

Im Anhang des Energieausweises ist anzugeben (OIB 2011): Empfehlung von Maßnahme deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist.

Projektanmerkungen Kindergarten Strengberg

Allgemein

Dieser Energieausweis stellt den Istzustand mit Datum 28.7.2015 dar (= "Ist-Zustand") und ist bis zum Zeitpunkt einer Änderung der thermischen Gebäudehülle sowie bis zu Änderungen des Anlagensystems, jedoch höchstens 10 Jahre ab Ausstellungsdatum gültig. Der Eigentümer haftet für die Richtigkeit ihrer Angaben.

Bauteile

Die Bauteile wurden aufgrund der Planunterlagen eingegeben. Änderungen, die nicht in den zur Verfügung gestellten Planunterlagen erfasst wurden, konnten nicht berücksichtigt werden. Im Falle nicht vorhandener Aufbauten wurden die Werte laut OIB RL 6 eingegeben.

Geometrie

Die Geometrie wurde aufgrund der zur Verfügung gestellten Bestandspläne ermittelt. Allfällige nachträgliche Änderungen des Bauherrn, die nicht planlich erfasst und vom Eigentümer bekannt gegeben wurden, können nicht erfasst werden.

Heizlast Abschätzung
Kindergarten Strengberg

**Abschätzung der Gebäude-Heizlast auf Basis der
Energieausweis-Berechnung**

Berechnungsblatt

Bauherr

Marktgemeinde Strengberg
Strengberg 10
3314 Strengberg

Planer / Baufirma / Hausverwaltung

Tel.:

Norm-Außentemperatur:	-13,9 °C	Standort: Strengberg
Berechnungs-Raumtemperatur:	20 °C	Brutto-Rauminhalt der
Temperatur-Differenz:	33,9 K	beheizten Gebäudeteile: 2.986,57 m ³ Gebäudehüllfläche: 2.059,55 m ²

Bauteile	Fläche A [m ²]	Wärmed.- koeffiz. U [W/m ² K]	Korr.- faktor f [1]	Korr.- faktor ffh [1]	A x U x f
					[W/K]
AD01 Decke zu unkonditioniertem geschloss. Dachraum	433,36	0,220	0,90		85,80
AW01 30cm HBZ + 10cm VWS	348,31	0,243	1,00		84,49
AW02 60cm Steinmauer	197,78	2,023	1,00		400,19
DS01 Dachschräge hinterlüftet	72,95	0,220	1,00		16,05
FE/TÜ Fenster u. Türen	187,48	1,633			306,10
EB01 erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter Erdreich)	819,68	0,500	0,70	1,34	384,20
ZD01 warme Zwischendecke gegen getrennte Wohn- und Betriebseinheiten	298,35	0,500			
ZW01 Zwischenwand zu konditioniertem Raum	89,29	0,400			
Summe OBEN-Bauteile	532,59				
Summe UNTEN-Bauteile	819,68				
Summe Zwischendecken	298,35				
Summe Außenwandflächen	546,08				
Summe Wandflächen zum Bestand	89,29				
Fensteranteil in Außenwänden 22,8 %	161,20				
Fenster in Deckenflächen	26,28				
Summe				[W/K]	1.277
Wärmebrücken (vereinfacht)				[W/K]	128
Transmissions - Leitwert L_T				[W/K]	1.404,52
Lüftungs - Leitwert L_V				[W/K]	695,61
Gebäude-Heizlast Abschätzung	Luftwechsel = 1,20 1/h			[kW]	71,2
Flächenbez. Heizlast Abschätzung (820 m²)				[W/m² BGF]	86,86

Die Gebäude-Heizlast Abschätzung dient als Anhaltspunkt für die Auslegung des Wärmeerzeugers.

Für die exakte Dimensionierung ist eine Heizlast-Berechnung nach ÖNORM H 7500 erforderlich.

Bauteile

Kindergarten Strengberg

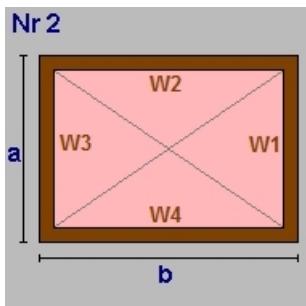
AW01 30cm HBZ + 10cm VWS		von Innen nach Außen	Dichte	Dicke	λ	d / λ
bestehend						
Kalkputz		B		0,0150	0,900	0,017
POROTHERM 30		B		0,3000	0,210	1,429
EPS F		B		0,1000	0,040	2,500
Spachtelung		B		0,0030	0,800	0,004
Kunstharzputz		B		0,0030	0,900	0,003
		Rse+Rsi = 0,17		Dicke gesamt 0,4210	U-Wert	0,24
AW02 60cm Steinmauer		von Innen nach Außen	Dichte	Dicke	λ	d / λ
bestehend						
Kalkputz		B		0,0300	0,900	0,033
Naturstein		B		0,6000	2,300	0,261
Kalk-Zementputz		B		0,0300	1,000	0,030
		Rse+Rsi = 0,17		Dicke gesamt 0,6600	U-Wert	2,02
ZW01 Zwischenwand zu konditioniertem Raum		von Innen nach Außen	Dichte	Dicke	λ	d / λ
bestehend						
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 0,400)		B		0,3000	0,134	2,240
		Rse+Rsi = 0,26		Dicke gesamt 0,3000	U-Wert **	0,40
EB01 erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter Erdreich)		von Innen nach Außen	Dichte	Dicke	λ	d / λ
bestehend						
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 0,500)		F B		0,3000	0,164	1,830
		Rse+Rsi = 0,17		Dicke gesamt 0,3000	U-Wert	0,50
ZD01 warme Zwischendecke gegen getrennte Wohn- und Betriebseinheiten		von Innen nach Außen	Dichte	Dicke	λ	d / λ
bestehend						
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 0,500)		B		0,3000	0,172	1,740
		Rse+Rsi = 0,26		Dicke gesamt 0,3000	U-Wert **	0,50
AD01 Decke zu unkonditioniertem geschloss. Dachraum		von Außen nach Innen	Dichte	Dicke	λ	d / λ
bestehend						
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 0,220)		B		0,5000	0,115	4,346
		Rse+Rsi = 0,2		Dicke gesamt 0,5000	U-Wert **	0,22
DS01 Dachschräge hinterlüftet		von Außen nach Innen	Dichte	Dicke	λ	d / λ
bestehend						
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 0,220)		B		0,3000	0,069	4,345
		Rse+Rsi = 0,2		Dicke gesamt 0,3000	U-Wert **	0,22

Einheiten: Dicke [m], Achsabstand [m], Breite [m], U-Wert [W/m²K], Dichte [kg/m³], λ [W/mK]

* ... Schicht zählt nicht zum U-Wert F... enthält Flächenheizung B... Bestandsschicht **...Defaultwert lt. OIB
 RTu ... unterer Grenzwert RTo ... oberer Grenzwert laut ÖNORM EN ISO 6946

Geometrieausdruck Kindergarten Strengberg

EG Ganzer Baukörper

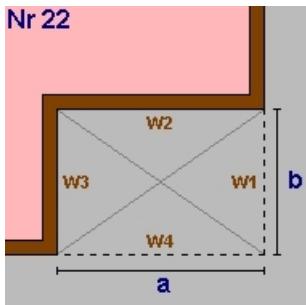


$a = 25,40$ $b = 29,30$
lichte Raumhöhe = 2,80 + obere Decke: 0,50 => 3,30m
BGF 744,22m² BRI 2.455,93m³

Wand W1 44,88m² AW01 30cm HBZ + 10cm VWS
Teilung 11,80 x 3,30 (Länge x Höhe)
38,94m² ZW01 Zwischenwand zu konditioniertem Raum
Wand W2 96,69m² AW01
Wand W3 83,82m² AW01
Wand W4 96,69m² AW01

Decke 744,22m² AD01 Decke zu unkonditioniertem geschloss.
Boden 744,22m² EB01 erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter

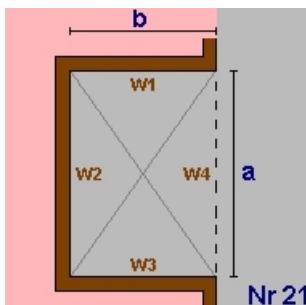
EG Rücksprung VS



$a = 7,20$ $b = 13,50$
lichte Raumhöhe = 2,80 + obere Decke: 0,50 => 3,30m
BGF -97,20m² BRI -320,76m³

Wand W1 -44,55m² AW01 30cm HBZ + 10cm VWS
Wand W2 23,76m² AW01
Wand W3 44,55m² AW01
Wand W4 -23,76m² AW01
Decke -97,20m² AD01 Decke zu unkonditioniertem geschloss.
Boden -97,20m² EB01 erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter

EG Eingang

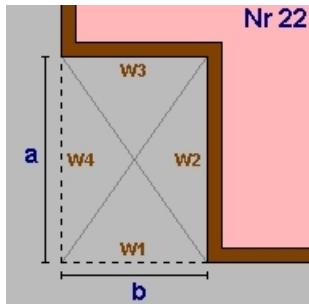


$a = 2,00$ $b = 0,90$
lichte Raumhöhe = 2,80 + obere Decke: 0,50 => 3,30m
BGF -1,80m² BRI -5,94m³

Wand W1 2,97m² AW01 30cm HBZ + 10cm VWS
Wand W2 6,60m² AW01
Wand W3 2,97m² AW01
Wand W4 -6,60m² AW01
Decke -1,80m² AD01 Decke zu unkonditioniertem geschloss.
Boden -1,80m² EB01 erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter

Geometrieausdruck Kindergarten Strengberg

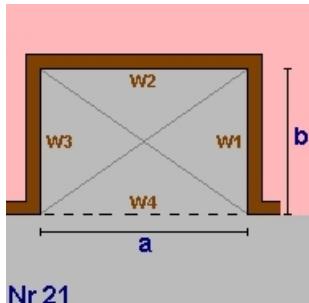
EG Rücksprung Ost



$a = 2,60$ $b = 13,50$
 lichte Raumhöhe = 2,80 + obere Decke: 0,50 => 3,30m
 BGF -35,10m² BRI -115,83m³

 Wand W1 -44,55m² AW01 30cm HBZ + 10cm VWS
 Wand W2 8,58m² AW01
 Wand W3 44,55m² AW01
 Wand W4 -8,58m² AW01
 Decke -35,10m² AD01 Decke zu unkonditioniertem geschloss.
 Boden -35,10m² EB01 erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter

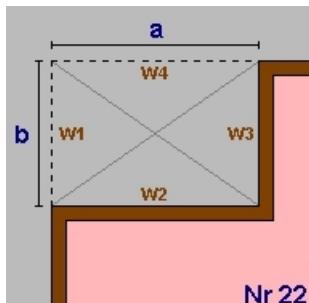
EG Rücksprung Garderobe



$a = 5,00$ $b = 2,30$
 lichte Raumhöhe = 2,80 + obere Decke: 0,50 => 3,30m
 BGF -11,50m² BRI -37,95m³

 Wand W1 7,59m² AW01 30cm HBZ + 10cm VWS
 Wand W2 16,50m² AW01
 Wand W3 7,59m² AW01
 Wand W4 -16,50m² AW01
 Decke -11,50m² AD01 Decke zu unkonditioniertem geschloss.
 Boden -11,50m² EB01 erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter

EG Rücksprung Hof, Bewegungsraum

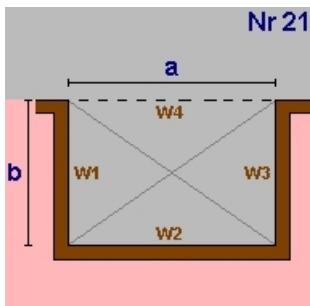


$a = 20,70$ $b = 4,60$
 lichte Raumhöhe = 2,80 + obere Decke: 0,50 => 3,30m
 BGF -95,22m² BRI -314,23m³

 Wand W1 -15,18m² AW01 30cm HBZ + 10cm VWS
 Wand W2 68,31m² AW01
 Wand W3 15,18m² AW01
 Wand W4 -68,31m² AW01
 Decke -95,22m² AD01 Decke zu unkonditioniertem geschloss.
 Boden -95,22m² EB01 erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter

Geometrieausdruck
Kindergarten Strengberg

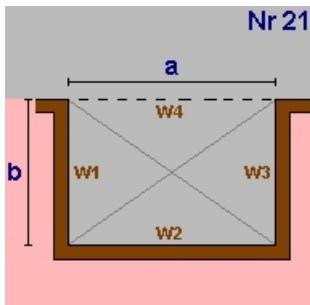
EG Rücksprung Hof, Bewegungsraum



$a = 12,70$ $b = 1,50$
lichte Raumhöhe = $2,80 +$ obere Decke: $0,50 \Rightarrow 3,30\text{m}$
BGF $-19,05\text{m}^2$ BRI $-62,87\text{m}^3$

Wand W1 $4,95\text{m}^2$ AW01 30cm HBZ + 10cm VWS
Wand W2 $41,91\text{m}^2$ AW01
Wand W3 $4,95\text{m}^2$ AW01
Wand W4 $-41,91\text{m}^2$ AW01
Decke $-19,05\text{m}^2$ AD01 Decke zu unkonditioniertem geschloss.
Boden $-19,05\text{m}^2$ EB01 erdanliegender Fußboden ($\leq 1,5\text{m}$ unter

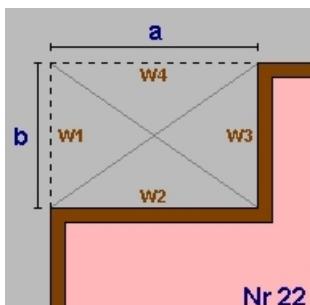
EG Rücksprung Bewegungsraum



$a = 8,10$ $b = 2,40$
lichte Raumhöhe = $2,80 +$ obere Decke: $0,50 \Rightarrow 3,30\text{m}$
BGF $-19,44\text{m}^2$ BRI $-64,15\text{m}^3$

Wand W1 $7,92\text{m}^2$ AW01 30cm HBZ + 10cm VWS
Wand W2 $26,73\text{m}^2$ AW01
Wand W3 $7,92\text{m}^2$ AW01
Wand W4 $-26,73\text{m}^2$ AW01
Decke $-19,44\text{m}^2$ AD01 Decke zu unkonditioniertem geschloss.
Boden $-19,44\text{m}^2$ EB01 erdanliegender Fußboden ($\leq 1,5\text{m}$ unter

EG Rücksprung Gang Altbau, Windfang

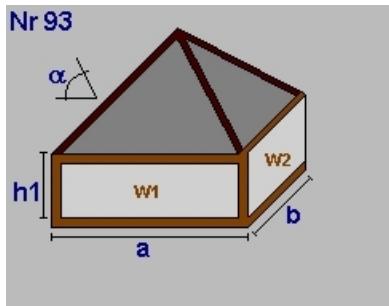


$a = 8,00$ $b = 6,50$
lichte Raumhöhe = $2,80 +$ obere Decke: $0,50 \Rightarrow 3,30\text{m}$
BGF $-52,00\text{m}^2$ BRI $-171,60\text{m}^3$

Wand W1 $-21,45\text{m}^2$ AW01 30cm HBZ + 10cm VWS
Wand W2 $26,40\text{m}^2$ AW01
Wand W3 $21,45\text{m}^2$ AW01
Wand W4 $-26,40\text{m}^2$ AW01
Decke $-52,00\text{m}^2$ AD01 Decke zu unkonditioniertem geschloss.
Boden $-52,00\text{m}^2$ EB01 erdanliegender Fußboden ($\leq 1,5\text{m}$ unter

Geometrieausdruck Kindergarten Strengberg

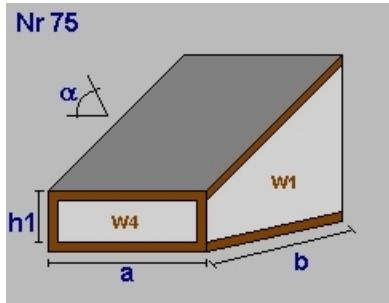
EG Bewegungsraum



Dachneigung α (°) 30,00
 $a = 8,50$ $b = 8,50$
 $h1 = 3,80$
 lichte Raumhöhe = 5,91 + obere Decke: 0,35 => 6,25m
 BGF 72,25m² BRI 333,64m³

Dachfl. 83,43m²
 Wand W1 -32,30m² AW01 30cm HBZ + 10cm VWS
 Wand W2 17,29m² AW01
 Teilung 2,40 x 6,25 (Länge x Höhe)
 15,01m² ZW01 Zwischenwand zu konditioniertem Raum
 Wand W3 32,30m² AW01
 Wand W4 32,30m² AW01
 Dach 83,43m² DS01 Dachschräge hinterlüftet
 Boden 72,25m² EB01 erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter

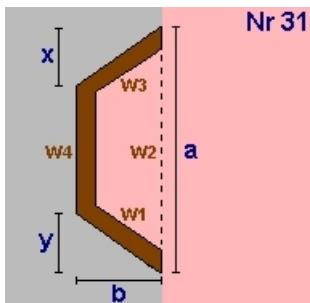
EG Eingang



Dachneigung α (°) 7,00
 $a = 3,30$ $b = 3,40$
 $h1 = 2,60$
 lichte Raumhöhe = 2,72 + obere Decke: 0,30 => 3,02m
 BGF 11,22m² BRI 31,51m³

Dachfl. 11,30m²
 Wand W1 9,55m² AW01 30cm HBZ + 10cm VWS
 Wand W2 -9,96m² AW01
 Wand W3 -9,55m² AW01
 Wand W4 8,58m² AW01
 Dach 11,30m² DS01 Dachschräge hinterlüftet
 Boden 11,22m² EB01 erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter

EG Erker

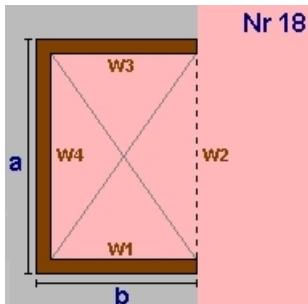


Anzahl 3
 $a = 3,80$ $b = 1,70$
 $x = 0,50$ $y = 0,50$
 lichte Raumhöhe = 2,80 + obere Decke: 0,50 => 3,30m
 BGF 16,83m² BRI 55,54m³

Wand W1 17,54m² AW01 30cm HBZ + 10cm VWS
 Wand W2 -37,62m² AW01
 Wand W3 17,54m² AW01
 Wand W4 27,72m² AW01
 Decke 16,83m² AD01 Decke zu unkonditioniertem geschloss.
 Boden 16,83m² EB01 erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter

Geometrieausdruck Kindergarten Strengberg

EG Altbau

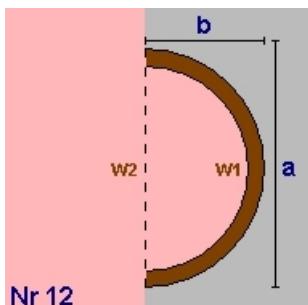


$a = 25,50$ $b = 11,70$
 lichte Raumhöhe = 2,80 + obere Decke: 0,30 => 3,10m
 BGF 298,35m² BRI 924,89m³

Wand W1 21,08m² AW02 60cm Steinmauer
 Teilung 4,90 x 3,10 (Länge x Höhe)
 15,19m² ZW01 Zwischenwand zu konditioniertem Raum
 Wand W2 58,90m² AW02
 Teilung 6,50 x 3,10 (Länge x Höhe)
 20,15m² ZW01 Zwischenwand zu konditioniertem Raum
 Wand W3 36,27m² AW02
 Wand W4 79,05m² AW02

 Decke 298,35m² ZD01 warme Zwischendecke gegen getrennte W
 Boden 298,35m² EB01 erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter

EG Kapelle



$a = 4,70$ $b = 2,20$
 lichte Raumhöhe = 3,50 + obere Decke: 0,50 => 4,00m
 BGF 8,12m² BRI 32,48m³

Wand W1 28,60m² AW02 60cm Steinmauer
 Wand W2 -18,80m² AW02
 Decke 8,12m² AD01 Decke zu unkonditioniertem geschlossen.
 Boden 8,12m² EB01 erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter

EG Summe

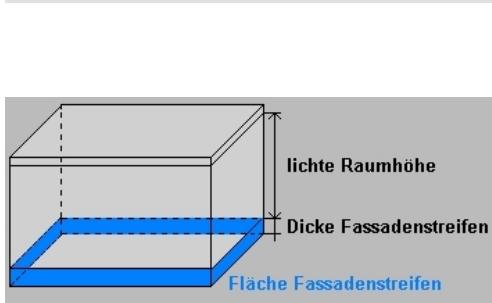
EG Bruttogrundfläche [m²]: 819,68
EG Bruttorauminhalt [m³]: 2.740,67

Deckenvolumen EB01

Fläche 819,68 m² x Dicke 0,30 m = 245,90 m³

Bruttorauminhalt [m³]: 245,90

Fassadenstreifen - Automatische Ermittlung



Wand	Boden	Dicke	Länge	Fläche	
AW01	-	EB01	0,300m	134,03m	40,21m ²
AW02	-	EB01	0,300m	65,45m	19,63m ²



Geometrieausdruck
Kindergarten Strengberg

Gesamtsumme Bruttogeschoßfläche [m²]:	819,68
Gesamtsumme Bruttonrauminhalt [m³]:	2.986,57

Fenster und Türen
Kindergarten Strengberg

Typ	Bauteil Anz. Bezeichnung			Breite m	Höhe m	Fläche m ²	Ug W/m ² K	Uf W/m ² K	PSI W/mK	Ag m ²	Uw W/m ² K	AxUxf [W/K]	g	fs	z	amsc				
Prüfnormmaß																				
B		Prüfnormmaß Typ 1 (T1)		1,23	1,48	1,82	1,10	1,55	0,070	1,23	1,42			0,63						
B		Prüfnormmaß Typ 2 (T2)		1,23	1,48	1,82	1,10	2,00	0,070	1,23	1,57			0,63						
B		Prüfnormmaß Typ 3 (T3)		1,23	1,48	1,82	2,70	2,00		1,23	2,47			0,72						
B		Prüfnormmaß Typ 4 (T4)		1,23	1,48	1,82	2,90	1,30		1,23	2,38			0,65						
4,92																				
horiz.																				
B	T3	EG	AD01	2	1,50 x 1,50	Lichtkuppel	1,50	1,50	4,50	2,70	2,00		3,18	2,49	10,10	0,72	0,75	1,00	0,00	
2				4,50														3,18	10,10	
N																				
B	T1	EG	AW01	1	2,80 x 1,70		2,80	1,70	4,76	1,10	1,55	0,070	3,56	1,37	6,53	0,63	0,75	1,00	0,00	
B	T1	EG	AW01	1	1,05 x 2,60		1,05	2,60	2,73	1,10	1,55	0,070	1,91	1,40	3,81	0,63	0,75	1,00	0,00	
B	T1	EG	AW01	2	1,80 x 2,60		1,80	2,60	9,36	1,10	1,55	0,070	6,80	1,41	13,18	0,63	0,75	1,00	0,00	
B	T4	EG	AW02	3	1,10 x 1,25		1,10	1,25	4,13	2,90	1,30		2,24	2,17	8,95	0,65	0,75	1,00	0,00	
B		EG	AW02	1	Haustür Holz		1,00	2,00	2,00				0,40	2,50	5,00	0,62	0,75	1,00	0,00	
8				22,98														14,91	37,47	
O																				
B	T2	EG	AW01	12	1,38 x 3,00		1,38	3,00	49,68	1,10	2,00	0,070	35,02	1,57	77,90	0,63	0,75	1,00	0,00	
B	T1	EG	AW01	2	1,80 x 2,60		1,80	2,60	9,36	1,10	1,55	0,070	6,80	1,41	13,18	0,63	0,75	1,00	0,00	
B	T1	EG	AW01	1	1,05 x 2,60		1,05	2,60	2,73	1,10	1,55	0,070	1,91	1,40	3,81	0,63	0,75	1,00	0,00	
B	T4	EG	AW02	1	1,20 x 2,20		1,20	2,20	2,64	2,90	1,30		1,88	2,44	6,44	0,65	0,75	1,00	0,00	
B		EG	AW02	2	Haustür Holz		1,00	2,00	4,00				0,80	2,50	10,00	0,62	0,75	1,00	0,00	
18				68,41														46,41	111,33	
S																				
B	T1	EG	AW01	1	1,90 x 2,30		1,90	2,30	4,37	1,10	1,55	0,070	3,17	1,41	6,14	0,63	0,75	1,00	0,00	
B	T1	EG	AW01	2	1,90 x 1,70		1,90	1,70	6,46	1,10	1,55	0,070	4,50	1,43	9,24	0,63	0,75	1,00	0,00	
B	T1	EG	AW01	2	3,75 x 2,00		3,75	2,00	15,00	1,10	1,55	0,070	11,09	1,41	21,12	0,63	0,75	1,00	0,00	
B	T4	EG	AW02	6	1,10 x 1,25		1,10	1,25	8,25	2,90	1,30		4,48	2,17	17,90	0,65	0,75	1,00	0,00	
B	T4	EG	AW02	1	1,10 x 0,50		1,10	0,50	0,55	2,90	1,30		0,22	1,95	1,07	0,65	0,75	1,00	0,00	
12				34,63														23,46	55,47	
SW																				
B	T2	EG	AW01	5	1,20 x 3,00		1,20	3,00	18,00	1,10	2,00	0,070	13,25	1,48	26,68	0,63	0,75	1,00	0,00	
5				18,00														13,25	26,68	
W																				
B	T1	EG	AW01	1	1,50 x 1,50		1,50	1,50	2,25	1,10	1,55	0,070	1,44	1,49	3,35	0,63	0,75	1,00	0,00	
B	T1	EG	AW01	1	0,80 x 1,20		0,80	1,20	0,96	1,10	1,55	0,070	0,54	1,52	1,46	0,63	0,75	1,00	0,00	
B		EG	AW01	1	Haustür		3,30	2,60	8,58				6,86	1,80	15,44	0,62	0,75	1,00	0,00	
B	T4	EG	AW02	2	1,10 x 1,25		1,10	1,25	2,75	2,90	1,30		1,49	2,17	5,97	0,65	0,75	1,00	0,00	
B	T4	EG	AW02	1	1,20 x 2,20		1,20	2,20	2,64	2,90	1,30		1,88	2,44	6,44	0,65	0,75	1,00	0,00	
B	T2	EG	DS01	1	6,60 x 3,30 Glasdach		6,60	3,30	21,78	1,10	2,00	0,070	17,28	1,48	32,28	0,63	0,75	1,00	0,00	
7				38,96														29,49	64,94	
Summe				52														187,48	130,70	305,99

Ug... Uwert Glas Uf... Uwert Rahmen PSI... Linearer Korrekturkoeffizient Ag... Glasfläche

g... Energiedurchlassgrad Verglasung fs... Verschattungsfaktor

Typ... Prüfnormmaßtyp B... Fenster gehört zum Bestand des Gebäudes

z... Abminderungsfakt. für bewegliche Sonnenschutzeinricht. amsc... Param. zur Bewert. der Aktivierung von Sonnenschutzeinricht. Sommer

Abminderungsfaktor 1,00 ... keine Verschattung

Rahmenbreiten - Rahmenanteil
Kindergarten Strengberg

Bezeichnung	Rb. re m	Rb.li m	Rb.ob m	Rb. u m	Anteil %	Stulp Anz.	Stb. m	Pfost. Anz.	Pfb. m	H-Spr. Anz.	V-Spr. Anz.	Spb. m	Bezeichnung - Glas/Rahmen
1,20 x 3,00	0,120	0,120	0,120	0,120	26								Schüco Alu
1,38 x 3,00	0,120	0,120	0,120	0,120	30					2		0,100	Schüco Alu
1,50 x 1,50	0,120	0,120	0,120	0,120	36	1	0,120						Holz-Rahmen
1,90 x 1,70	0,120	0,120	0,120	0,120	30	1	0,120						Holz-Rahmen
1,90 x 2,30	0,120	0,120	0,120	0,120	27	1	0,120						Holz-Rahmen
0,80 x 1,20	0,120	0,120	0,120	0,120	44								Holz-Rahmen
2,80 x 1,70	0,120	0,120	0,120	0,120	25	1	0,120						Holz-Rahmen
3,75 x 2,00	0,120	0,120	0,120	0,120	26	3	0,120						Holz-Rahmen
1,05 x 2,60	0,120	0,120	0,120	0,120	30								Holz-Rahmen
1,80 x 2,60	0,120	0,120	0,120	0,120	27	1	0,120						Holz-Rahmen
1,10 x 1,25	0,120	0,120	0,120	0,120	46	1	0,120						Holz-Rahmen Nadelholz (d > 11)
1,10 x 0,50	0,120	0,120	0,120	0,120	59								Holz-Rahmen Nadelholz (d > 11)
1,20 x 2,20	0,120	0,120	0,120	0,120	29								Holz-Rahmen Nadelholz (d > 11)
6,60 x 3,30 Glasdach	0,120	0,120	0,120	0,120	21					3	1	0,100	Schüco Alu
1,50 x 1,50 Lichtkuppel Typ 1 (T1)	0,120	0,120	0,120	0,120	29								Kunststoff-Hohlprofil (d <= 5)
Typ 2 (T2)	0,120	0,120	0,120	0,120	33								Holz-Rahmen
Typ 3 (T3)	0,120	0,120	0,120	0,120	33								Schüco Alu
Typ 4 (T4)	0,120	0,120	0,120	0,120	33								Kunststoff-Hohlprofil (d <= 5)
													Holz-Rahmen Nadelholz (d > 11)

Rb.li,re,ob,u Rahmenbreite links,rechts,oben, unten [m]

Stb. Stulpbreite [m]

Pfb. Pfostenbreite [m]

Typ Prüfnormmaßtyp

Anteil [%] Rahmenanteil des gesamten Fensters

H-Spr. Anz Anzahl der horizontalen Sprossen

V-Spr. Anz Anzahl der vertikalen Sprossen

Spb. Sprossenbreite [m]

Monatsbilanz Standort HWB
Kindergarten Strengberg

Standort: Strengberg

BGF [m²] = 819,68 L_T [W/K] = 1.404,52 Innen temp. [°C] = 20
 BRI [m³] = 2.986,57 L_V [W/K] = 256,25 qih [W/m²] = 3,75

Monate	Tag	Mittlere Außen-temperaturen °C	Transmissions-wärme-verluste kWh	Lüftungs-wärme-verluste kWh	Wärme-verluste kWh	Innere Gewinne kWh	Solare Gewinne kWh	Gesamt-Gewinne kWh	Verhältnis Gewinn/Verlust	Ausnutzungsgrad	Wärmebedarf kWh
Jänner	31	-2,44	23.449	4.308	27.757	2.699	1.243	3.941	0,14	1,00	23.821
Februar	28	-0,53	19.377	3.427	22.805	2.408	1.973	4.381	0,19	1,00	18.440
März	31	3,32	17.431	3.203	20.634	2.699	3.008	5.707	0,28	0,99	14.992
April	30	8,02	12.115	2.200	14.314	2.602	3.822	6.424	0,45	0,96	8.162
Mai	31	12,72	7.608	1.398	9.005	2.699	4.766	7.464	0,83	0,83	2.806
Juni	30	15,82	4.228	768	4.996	2.602	4.623	7.225	1,45	0,61	137
Juli	31	17,53	2.583	475	3.058	2.699	4.763	7.462	2,44	0,40	0
August	31	17,05	3.080	566	3.645	2.699	4.532	7.231	1,98	0,48	0
September	30	13,58	6.493	1.179	7.672	2.602	3.487	6.089	0,79	0,84	2.300
Oktober	31	8,40	12.120	2.227	14.347	2.699	2.477	5.176	0,36	0,98	9.294
November	30	3,04	17.154	3.115	20.269	2.602	1.325	3.927	0,19	1,00	16.357
Dezember	31	-0,74	21.672	3.982	25.654	2.699	971	3.670	0,14	1,00	21.990
Gesamt	365		147.310	26.847	174.157	31.705	36.990	68.695			118.299
					nutzbare Gewinne:	26.553	28.314	54.867			

HWB BGF = 144,32 kWh/m²a
HWB BRI = 39,61 kWh/m³a

Ende Heizperiode: 07.06.

Beginn Heizperiode: 04.09.

Monatsbilanz Referenzklima HWB
Kindergarten Strengberg

Standort: Referenzklima

BGF [m²] = 819,68 L_T [W/K] = 1.407,44 Innen temp. [°C] = 20
 BRI [m³] = 2.986,57 L_V [W/K] = 256,25 qih [W/m²] = 3,75

Monate	Tag	Mittlere Außen-temperaturen °C	Transmissions-wärme-verluste kWh	Lüftungs-wärme-verluste kWh	Wärme-verluste kWh	Innere Gewinne kWh	Solare Gewinne kWh	Gesamt-Gewinne kWh	Verhältnis Gewinn/ Verlust	Ausnut-zungsgrad	Wärme- bedarf kWh
Jänner	31	-1,53	22.545	4.134	26.678	2.699	1.311	4.009	0,15	1,00	22.676
Februar	28	0,73	18.226	3.217	21.443	2.408	2.092	4.500	0,21	1,00	16.965
März	31	4,81	15.906	2.916	18.822	2.699	3.104	5.803	0,31	0,98	13.109
April	30	9,62	10.519	1.906	12.425	2.602	3.763	6.365	0,51	0,94	6.436
Mai	31	14,20	6.073	1.114	7.187	2.699	4.734	7.432	1,03	0,75	1.603
Juni	30	17,33	2.706	490	3.196	2.602	4.643	7.245	2,27	0,42	129
Juli	31	19,12	921	169	1.090	2.699	4.875	7.574	6,95	0,14	2
August	31	18,56	1.508	276	1.784	2.699	4.426	7.125	3,99	0,25	15
September	30	15,03	5.036	913	5.949	2.602	3.505	6.107	1,03	0,75	1.342
Oktober	31	9,64	10.848	1.989	12.837	2.699	2.555	5.254	0,41	0,97	7.759
November	30	4,16	16.052	2.909	18.960	2.602	1.363	3.965	0,21	1,00	15.015
Dezember	31	0,19	20.744	3.803	24.547	2.699	1.044	3.742	0,15	1,00	20.812
Gesamt	365		131.084	23.836	154.920	31.705	37.415	69.120			105.864
			nutzbare Gewinne:			24.235	24.821	49.056			

HWB BGF = 129,15 kWh/m²a
HWB BRI = 35,45 kWh/m³a

**Kühlbedarf Gebäudestandort
Kindergarten Strengberg**

Kühlbedarf Gebäudestandort Strengberg

BGF [m²] = 819,68 L_T [W/K] = 1.318,72 Innen temp. [°C] = 26
 BRI [m³] = 2.986,57 qic [W/m²] = 7,50 fcorr = 1,40

Monate	Tag	Mittlere Außen-temperaturen °C	Transmissions-wärme-verluste kWh	Lüftungs-wärme-verluste kWh	Wärme-verluste kWh	Innere Gewinne kWh	Solare Gewinne kWh	Gesamt-Gewinne kWh	Verhältnis Gewinn/ Verlust	Ausnutzungsgrad	Kühlbedarf kWh
Jänner	31	-2,44	27.903	5.460	33.363	5.397	1.657	7.054	0,21	0,99	0
Februar	28	-0,53	23.511	4.429	27.940	4.816	2.630	7.446	0,27	0,99	0
März	31	3,32	22.253	4.355	26.608	5.397	4.011	9.408	0,35	0,98	0
April	30	8,02	17.071	3.302	20.373	5.204	5.096	10.299	0,51	0,94	0
Mai	31	12,72	13.030	2.550	15.579	5.397	6.354	11.751	0,75	0,86	0
Juni	30	15,82	9.667	1.870	11.536	5.204	6.165	11.368	0,99	0,77	2.802
Juli	31	17,53	8.312	1.627	9.939	5.397	6.351	11.748	1,18	0,70	4.983
August	31	17,05	8.778	1.718	10.496	5.397	6.043	11.440	1,09	0,73	4.316
September	30	13,58	11.794	2.281	14.075	5.204	4.649	9.853	0,70	0,88	152
Oktober	31	8,40	17.267	3.379	20.645	5.397	3.303	8.700	0,42	0,96	0
November	30	3,04	21.803	4.217	26.020	5.204	1.766	6.970	0,27	0,99	0
Dezember	31	-0,74	26.235	5.134	31.369	5.397	1.295	6.692	0,21	0,99	0
Gesamt	365		207.622	40.320	247.942	63.411	49.320	112.731			12.253

KB = 14,95 kWh/m²a

Außen induzierter Kühlbedarf
Kindergarten Strengberg

Außen induzierter Kühlbedarf Referenzklima

BGF [m²] = 819,68 L_T [W/K] = 1.321,64 Innen temp. [°C] = 26
 BRI [m³] = 2.986,57 qic [W/m²] = 7,50 fcorr = 1,40

Monate	Tag	Mittlere Außen-temperaturen °C	Transmissions-wärme-verluste kWh	Lüftungs-wärme-verluste kWh	Wärme-verluste kWh	Innere Gewinne kWh	Solare Gewinne kWh	Gesamt-Gewinne kWh	Verhältnis Gewinn/ Verlust	Ausnutzungsgrad	Kühlbedarf kWh
Jänner	31	-1,53	27.070	1.781	28.851	0	1.748	1.748	0,06	1,00	0
Februar	28	0,73	22.443	1.477	23.920	0	2.789	2.789	0,12	1,00	0
März	31	4,81	20.836	1.371	22.207	0	4.139	4.139	0,19	1,00	0
April	30	9,62	15.587	1.025	16.612	0	5.017	5.017	0,30	0,99	0
Mai	31	14,20	11.603	763	12.366	0	6.312	6.312	0,51	0,95	0
Juni	30	17,33	8.250	543	8.793	0	6.190	6.190	0,70	0,89	0
Juli	31	19,12	6.765	445	7.210	0	6.500	6.500	0,90	0,82	0
August	31	18,56	7.316	481	7.797	0	5.901	5.901	0,76	0,87	0
September	30	15,03	10.439	687	11.126	0	4.673	4.673	0,42	0,97	0
Oktober	31	9,64	16.087	1.058	17.145	0	3.407	3.407	0,20	1,00	0
November	30	4,16	20.782	1.367	22.150	0	1.818	1.818	0,08	1,00	0
Dezember	31	0,19	25.379	1.670	27.049	0	1.392	1.392	0,05	1,00	0
Gesamt	365		192.557	12.669	205.226	0	49.887	49.887			0

KB* = 0,00 kWh/m³a

Raumheizung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral

Abgabe

Haupt Wärmeabgabe	Flächenheizung	zus. Wärmeabgabe	Radiatoren, Einzelraumheizer
Systemtemperatur	35°/28°	Systemtemperatur	55°/45°
Regelfähigkeit	Einzelraumregelung mit Thermostatventilen		
Heizkostenabrechnung	Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)		

Verteilung

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
Verteilleitungen	Ja	1/3	Nein	38,98	0
Steigleitungen	Ja	1/3	Nein	65,57	100
Anbindeleitungen	Ja	1/3	Nein	229,51	

Speicher kein Wärmespeicher vorhanden

Bereitstellung

Bereitstellungssystem Nah-/Fernwärme

Heizkreis konstanter Betrieb

Betriebsweise konstanter Betrieb

Hilfsenergie - elektrische Leistung

Umwälzpumpe 207,87 W Defaultwert

Warmwasserbereitung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung dezentral
getrennt von Raumheizung

Abgabe

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Wärmeverteilung ohne Zirkulation

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Leitungslängen lt. Defaultwerten
			Leitungslänge [m]
Verteilleitungen			0,00
Steigleitungen			0,00
Stichleitungen			39,34
			Material Stahl 2,42 W/m

Speicher

Art des Speichers	direkt elektrisch beheizter Speicher		
Standort	konditionierter Bereich		
Baujahr	Mehrere Kleinspeicher		
Nennvolumen	50 l	freie Eingabe	
Täglicher Bereitschaftsverlust Wärmespeicher	$q_{b,WS}$	= 2,30 kWh/d	Defaultwert

Bereitstellung

Bereitstellungssystem Stromheizung

Energiekennzahlen für die Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Kindergarten Strengberg		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Kindergarten	Baujahr	1998
Straße	Schulplatz 1-3	Katastralgemeinde	Strengberg
PLZ/Ort	3314 Strengberg	KG-Nr.	3133
Grundstücksnr.	626/1	Seehöhe	359 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB 144 f_{GEE} 1,25

Energieausweis Ausstellungsdatum 30.07.2015 Gültigkeitsdatum 29.07.2025

Der Energieausweis besteht aus

- einer ersten Seite mit einer Effizienzskala,
- einer zweiten Seite mit detaillierten Ergebnisdaten,
- Empfehlung von Maßnahmen - ausgenommen bei Neubau -, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist,
- einem Anhang, der den Vorgaben der Regeln der Technik entsprechen muss.

- HWB Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss. Einheit: kWh/m² Jahr
- f_{GEE} Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
- EAVG §3 Wird ein Gebäude oder ein Nutzungsobjekt in einem Druckwerk oder einem elektronischen Medium zum Kauf oder zur In-Bestand-Nahme angeboten, so sind in der Anzeige der Heizwärmebedarf und der Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben. Diese Pflicht gilt sowohl für den Verkäufer oder Bestandgeber als auch für den von diesem beauftragten Immobilienmakler.
- EAVG §4 (1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.
- EAVG §6 Wird dem Käufer oder Bestandnehmer vor Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt die darin angegebene Gesamtenergieeffizienz des Gebäudes als bedeutende Eigenschaft im Sinn des § 922 Abs. 1 ABGB.
- EAVG §7 (1) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nicht bis spätestens zur Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt zumindest eine dem Alter und der Art des Gebäudes entsprechende Gesamtenergieeffizienz als vereinbart.
(2) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nach Vertragsabschluss kein Energieausweis ausgehändigt, so kann er entweder sein Recht auf Ausweisaushändigung gerichtlich geltend machen oder selbst einen Energieausweis einholen und die ihm daraus entstandenen Kosten vom Verkäufer oder Bestandgeber ersetzt begehrn.
- EAVG §8 Vereinbarungen, die die Vorlage- und Aushändigungspflicht nach § 4, die Rechtsfolge der Ausweisvorlage nach § 6, die Rechtsfolge unterlassener Vorlage nach § 7 Abs. 1 einschließlich des sich daraus ergebenden Gewährleistungsanspruchs oder die Rechtsfolge unterlassener Aushändigung nach § 7 Abs. 2 ausschließen oder einschränken, sind unwirksam.
- EAVG §9 (1) Ein Verkäufer, Bestandgeber oder Immobilienmakler, der es entgegen § 3 unterlässt, in der Verkaufs- oder In-Bestand-Gabe-Anzeige den Heizwärmebedarf und den Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1 450 Euro zu bestrafen. Der Verstoß eines Immobilienmaklers gegen § 3 ist entschuldet, wenn er seinen Auftraggeber über die Informationspflicht nach dieser Bestimmung aufgeklärt und ihn zur Bekanntgabe der beiden Werte beziehungsweise zur Einholung eines Energieausweises aufgefordert hat, der Auftraggeber dieser Aufforderung jedoch nicht nachgekommen ist.
(2) Ein Verkäufer oder Bestandgeber, der es entgegen § 4 unterlässt,
1. dem Käufer oder Bestandnehmer rechtzeitig einen höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen oder
2. dem Käufer oder Bestandnehmer nach Vertragsabschluss einen Energieausweis oder eine vollständige Kopie desselben auszuhändigen, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1 450 Euro zu bestrafen.

Vorlagebestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Kindergarten Strengberg		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Kindergarten	Baujahr	1998
Straße	Schulplatz 1-3	Katastralgemeinde	Strengberg
PLZ/Ort	3314 Strengberg	KG-Nr.	3133
Grundstücksnr.	626/1	Seehöhe	359 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB 144 f_{GEE} 1,25

Der Energieausweis besteht aus

- einer ersten Seite mit einer Effizienzskala,
- einer zweiten Seite mit detaillierten Ergebnisdaten,
- Empfehlung von Maßnahmen - ausgenommen bei Neubau -, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist,
- einem Anhang, der den Vorgaben der Regeln der Technik entsprechen muss.

Der Vorlegende bestätigt, dass der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Vorlegender

Unterschrift Vorlegender

Der Interessent bestätigt, dass ihm der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Interessent

Unterschrift Interessent

HWB	Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss. Einheit: kWh/m ² Jahr
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.

Aushändigungsbestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Kindergarten Strengberg		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Kindergarten	Baujahr	1998
Straße	Schulplatz 1-3	Katastralgemeinde	Strengberg
PLZ/Ort	3314 Strengberg	KG-Nr.	3133
Grundstücksnr.	626/1	Seehöhe	359 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB 144 f_{GEE} 1,25

Der Energieausweis besteht aus

- einer ersten Seite mit einer Effizienzskala,
- einer zweiten Seite mit detaillierten Ergebnisdaten,
- Empfehlung von Maßnahmen - ausgenommen bei Neubau -, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist,
- einem Anhang, der den Vorgaben der Regeln der Technik entsprechen muss.

Der Verkäufer/Bestandgeber bestätigt, dass der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Verkäufer/Bestandgeber

Unterschrift Verkäufer/Bestandgeber

Der Käufer/Bestandnehmer bestätigt, dass ihm der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Käufer/Bestandnehmer

Unterschrift Käufer/Bestandnehmer

HWB	Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss. Einheit: kWh/m ² Jahr
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.